



März 2008

Gute Aussichten

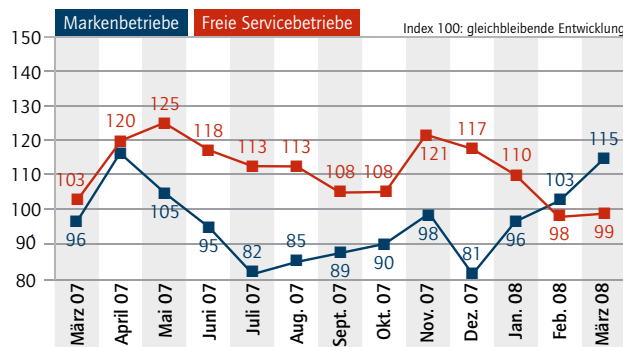
45 Prozent der Unternehmer verbuchen steigende Umsätze im Neuwagengeschäft

Frühlingserwachen im März – die dunklen Wolken am Konjunkturhimmel über den Kfz-Betrieben haben sich verzogen. Die Branchenindices der fabrikatsgebundenen und freien Unternehmen stiegen auf 115 (Vormonat: 103) beziehungsweise 99 Punkte (Vormonat: 98). Knapp die Hälfte der Vertragspartner der Automobilhersteller und Importeure verbuchte höhere Umsätze. Dies ergab eine Umfrage der Bank Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe (BDK) und des »kFz-betrieb«.

Für 45 Prozent der Markenbetriebe fielen im Neuwagengeschäft die Umsätze höher aus als im Vorjahresmonat. Besonders zufrieden sind Händler, die asiatische Autos vermarkten. Immerhin registrierten 60 Prozent von ihnen steigen Erlöse im Verkauf von neuen Fahrzeugen. „Wir haben diese Markterholung erwartet“, kommentiert Volker Lange, Präsident des Verbands der Internationalen Kfz-Hersteller (VDIK), die guten Neuzulas-

Die Fabrikatsbetriebe konnten ihre Neuwagenumsätze im Vergleich zum Vorjahr steigern. Ihre Erlöse im Werkstattgeschäft blieben auf Vorjahresniveau. Trotz der Verluste im Reifengeschäft erwartet ein Drittel der Befragten im nächsten Monat steigende Umsätze im Service sowie mit Teilen und Zubehör.

BRANCHENINDEX



kfz-betrieb

Im Gegensatz zum Branchenindex der markengebundenen Unternehmen hat sich der Wert der freien Servicebetriebe nur gering verbessert. Dennoch bewertet knapp ein Viertel von ihnen ihre derzeitige wirtschaftliche Situation mit „gut“.

Quelle: BBE Retail Experts

Kfz-Betriebe müssen ihre Chancen nutzen

BDK-Vorstandssprecher Dr. Hermann Frohnhaus



„Ist der Aufschwung im Automobilmarkt angekommen? Besonders bei den Neuwagenhändlern herrscht eine positive Stimmung. Dabei nehmen sie die Lage des eigenen Betriebs günstiger wahr als die der Branche. Diesen Aufschwung bestätigen die freien Servicebetriebe nicht. Sie bewegten sich aber schon im Vormonat auf gleichem Niveau. Die Befragungsergebnisse dürfen nicht darüber hinwegtäuschen, dass viele Stolpersteine nicht beseitigt sind: Die CO₂-Debatte verunsichert die Kunden ebenso wie die Ethanolbeimischung. Die Kfz-Betriebe müssen die Chancen der Zeit nutzen: den Ersatzbedarf erkennen und die Kunden mit maßgeschneiderten Angeboten gewinnen.“

sungszahlen des Jahresanfangs. Auch das Gebrauchtwagengeschäft kommt wieder in Fahrt: Gut ein Drittel der Fabrikathändler meldete im Vergleich zum Vorjahr höhere und 40 Prozent stellten gleichbleibende Umsätze fest. Resultat der erfreulichen Absatzentwicklung: Nur 14 Prozent der markengebundenen Unternehmen beurteilen ihre wirtschaftliche Situation mit „schlecht“.

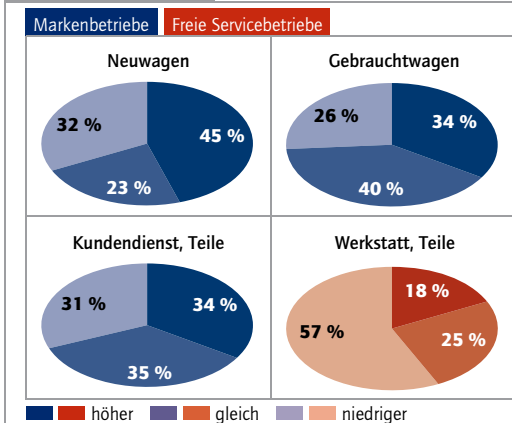
Optimistisch schätzen die Befragten auch ihrer zukünftigen Umsatzentwicklungen ein. So rechnet ein Drittel der Neuwagenhändler im nächsten Monat mit steigenden und gut 50 Prozent rechnen mit gleichbleibenden Erlösen. 31 Prozent der Fabrikathändler meinen zudem, dass auch die Umsätze in ihren Gebrauchtwagen-Abteilungen höher ausfallen werden als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum.

Norbert Rubbel

Unser BIX-Archiv finden Sie unter [www.kfz-betrieb.de/Studien und Statistiken](http://www.kfz-betrieb.de/Studien_und_Statistiken).

UMSATZVERÄNDERUNG

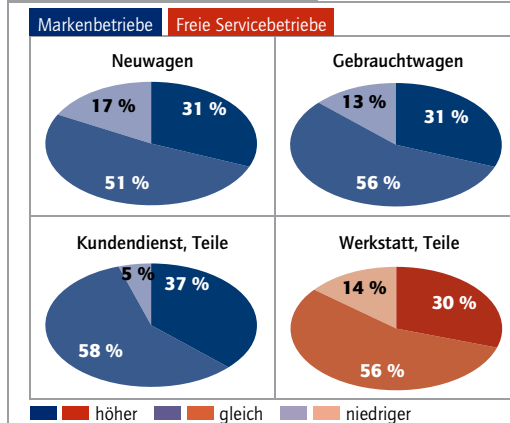
kfz-betrieb



Quelle: BBE Retail Experts

ZUKÜNFTIGE UMSATZENTWICKLUNG

kfz-betrieb



Quelle: BBE Retail Experts